

LUST aufs (MINKT)^K LABOR?

Wir wollen den fächerverbindenden Ansatz im Rahmen einer Fortbildung gemeinsam mit Physik- und Kunstlehrkräften weiterentwickeln und erforschen!

Das "MINKT-Labor" ist ein Fortbildungsprojekt, in dem gemeinsam mit Physik- und Kunstlehrkräften Unterrichtsmaterialien entwickelt und empirisch begleitet in Schulklassen eingesetzt werden. Zentrale Fragen sind dabei:



- Welchen Effekt hat der gemeinsam geplante MINKT-Unterricht auf die Lernenden (Interesse, Selbstwirksamkeit, Fachimages)?
- Was sind Gelingensbedingungen für die Planung und Umsetzung von MINKT-Unterricht für Lehrkräfte?

www.minkt-bildung.de

Bei Interesse melden Sie sich einfach via Mail oder telefonisch bei Ansprechpartnerin.

NATHALIE WOLKE



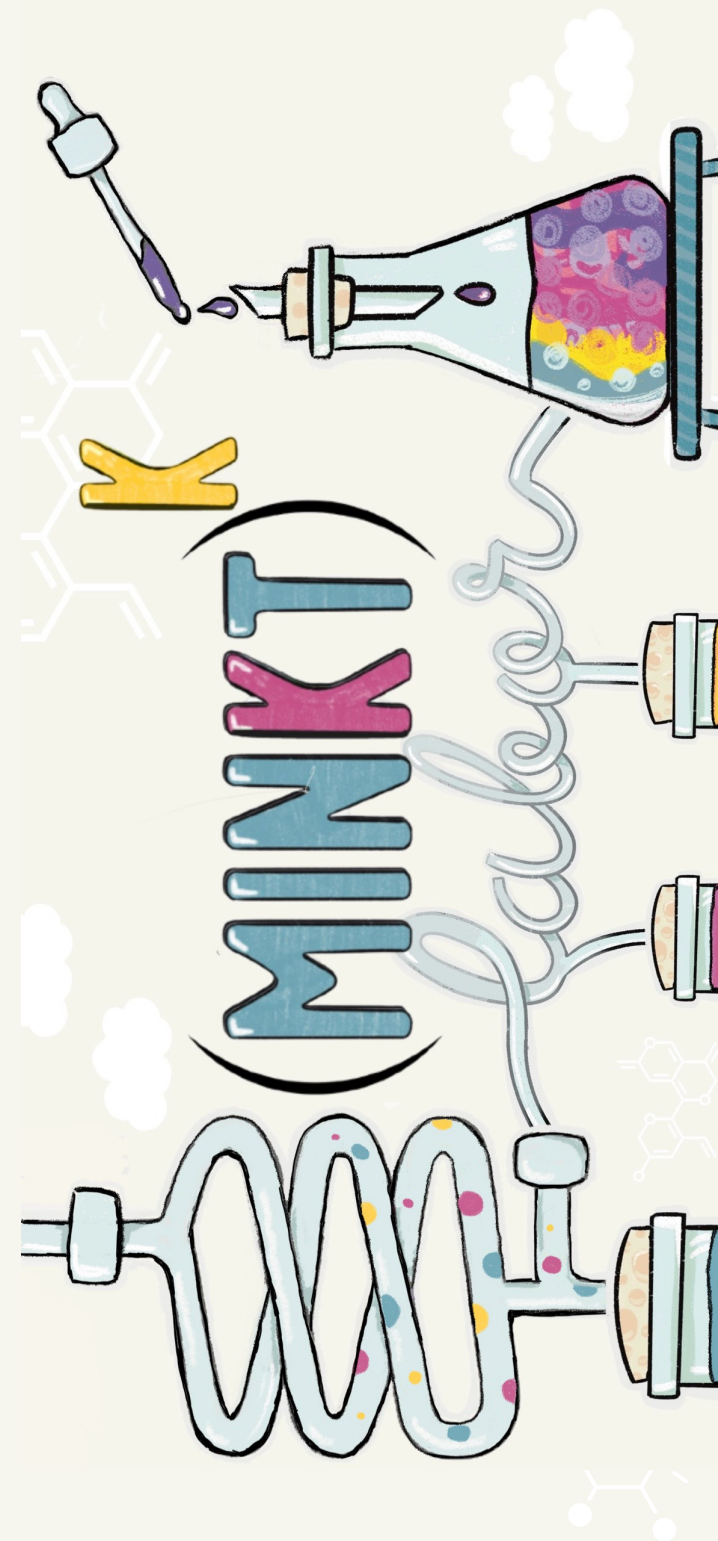
+49 251 83-39443
nathalie.wolke@uni-muenster.de

AG Heinicke

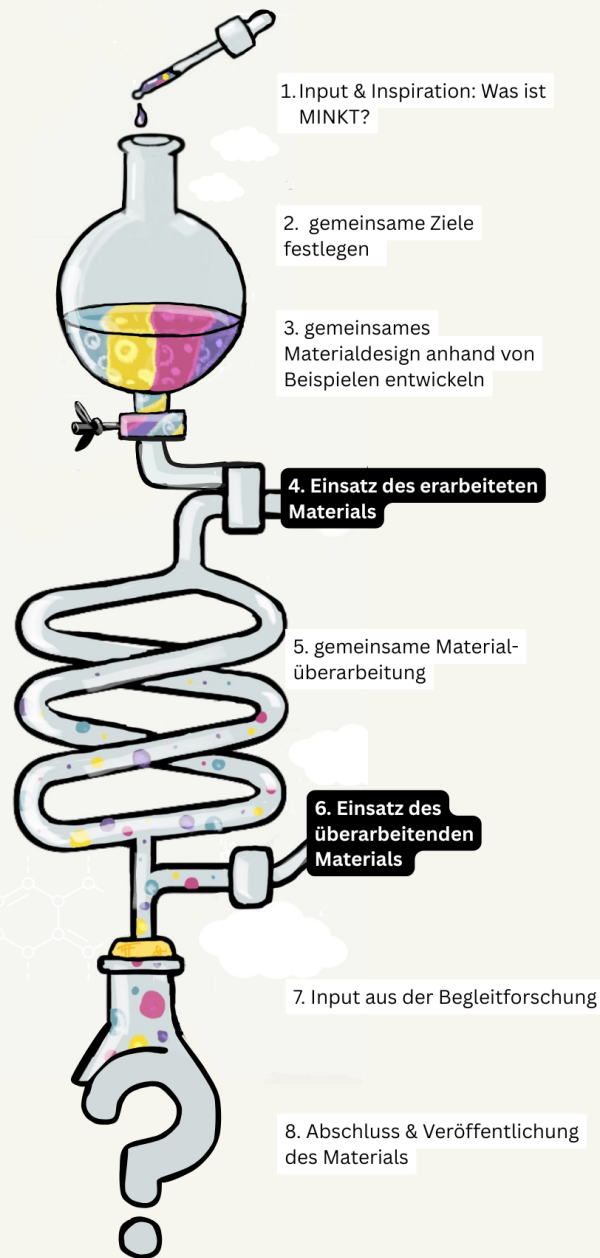
<https://www.uni-muenster.de/Physik.DP/>

**Institut für
Didaktik der Physik**

Universität Münster
Wilhelm-Klemm-Str. 10
48149 Münster



LABORplan



(MINKT)^K

MINT,
KUNST,
KREATIVITÄT

MINKT - das steht für MINT + Kunst - und die Kreativität steckt in beiden.

Im Rahmen fächerverbindenden Unterrichts ist sie, mit dem eigenen Gestalten und dem Finden von Lösungen, das verbindende Element.

Das kann z.B. so aussehen:

- fantastische Magnetwesen designen
- Fotografien mit Optik-Wissen gestalten
- Mit Hören, Klang und Design experimentieren
- Kinematik für eigene Animationen nutzen

In dieser ersten Ausgabe des MINKT-Labors geht es um die Verbindung des MINT-Fachs Physik mit dem Fach Kunst.

POTENTIALE für Lehrende



Innovation mitentwickeln
und die Zusammenarbeit von
Wissenschaft und Praxis mitgestalten



Von anderen **Fachkulturen**
lernen & inspirieren lassen



Connections
innerhalb des Kollegiums und
zwischen Kollegien aufbauen



empirische
Forschungsergebnisse
zur Wirkung des eigenen Materials
erhalten

für Lernende

Eingehen auf die individuelle
Persönlichkeit der
Lernenden mit ihren Interessen &
Fähigkeiten



Breitere Zugänglichkeit zum
Lerngegenstand



Gehirngerechtes **Lernen**
mit Blick auf kognitive Belastung und
emotionale Regulation



Fördern von **Kompetenzen**
für das 21. Jahrhundert

